

# **Die Schweiz im Standortwettbewerb:**

## **34% des BIP stehen auf dem Spiel!!**

Der internationale Standortwettbewerb hat in den letzten 5 Jahren massiv zugenommen.

Multinational tätige Unternehmen – auch schweizerische! – sind gezwungen, ihren Standort permanent zu überprüfen und zu optimieren.

Die Schweiz muss handeln, wenn sie in diesem Wettbewerb nicht überholt werden will.

# **1. 34% des Schweizer BIP wird durch multinational tätige Unternehmen erwirtschaftet.**

- 10% durch internationale Unternehmen mit Sitz in CH,
- 24% durch Schweizer Unternehmen, die mehr als 25% ihres Umsatzes im Ausland erwirtschaften

# **2. Internationale Firmen mit Sitz in der Schweiz sind der wichtigste Wachstumsfaktor für die Schweiz.**

Dagegen haben international tätige Schweizer Unternehmen in den letzten Jahren zunehmend Aktivitäten ins Ausland verlagert.

# **3. Multinational tätige Unternehmen evaluieren ihren Standort laufend.**

# **4. Die Schweiz ist attraktiv, aber andere Länder haben massiv aufgeholt.**

- Die Unterschiede zwischen den einzelnen Ländern sind in den letzten zehn Jahren insgesamt kleiner geworden
- Andere Länder holen auf und bauen spezifische, eigene Standortvorteile
- Bei den meisten Ranglisten findet man die Schweiz um Rang 10 zusammen mit Irland und Holland

## 5. Die Schweiz muss ihre Standortqualitäten für Multinationals verbessern

Wichtigste Punkte dabei sind:

- **Steuerliche Wettbewerbsfähigkeit**  
System: Einfachheit, niedrige Steuersätze
- **Attraktivität für hoch qualifizierte Arbeitskräfte**  
Spitzen-Universitäten und gezielte Immigration von hochqualifizierten Arbeitskräften (siehe auch Seite 4)
- **Einheitlicher Auftritt der Schweiz**  
anstelle der heutigen Uneinheitlichkeit durch Einzelaktionen der Kantone
- **Infrastruktur auf international höchstem Niveau**  
leistungsfähiger Flughafen, internationale Schulen mit international anerkannten Abschlüssen, IT Infrastruktur u.v.m.
- **Vermarktung der Schweiz als „Best Place to do Business“**  
Lehren aus den erfolgreichen nationalen „Heidi-Land“ Kampagnen übernehmen und auf den Standortwettbewerb anwenden

# Einwanderung von hoch qualifizierten Arbeitskräften: Eine zentrale Voraussetzung für das weitere Wachstum der Schweizer Wirtschaft!

Ein Impulsprogramm zur Förderung der Standortattraktivität der Schweiz:

- 1 **Automatische Arbeitsbewilligungen** für ausländische Absolventen von Schweizer Universitäten
- 2 **Die Schweiz bei den führenden Universitäten weltweit besser vermarkten:** Aufbau einer Organisation „Recruit for Switzerland“ als staatliche Organisation oder in Public/Private-Partnership
- 3 **Auch mittelgrosse Unternehmen sollen im Ausland rekrutieren können:** Aufbau einer Internet-gestützten Recruiting-Plattform
- 4 **Spezifisches Einwanderungsverfahren** für hoch qualifizierte Arbeitskräfte schaffen mit einem dedizierten Team
- 5 **Von Unternehmen verbürgte Arbeitsbewilligungen** schaffen: Reduktion der Wartezeit, der Unsicherheit und der hohen Anwaltskosten

Die vollständige Studie ist auf der Website der Swiss-American Chamber of Commerce ([www.amcham.ch](http://www.amcham.ch)) und der „The Boston Consulting Group“ ([www.bcg.ch](http://www.bcg.ch)) abrufbar. Sie kann auch via email ([info@amcham.ch](mailto:info@amcham.ch)) resp. per Telefon bestellt werden: 043 443 72 00.